

leicht
erklärt!

Die Maut

leicht erklärt



Die Maut:

Die Maut ist eine Gebühr für das Fahren auf Autobahnen und Bundes-Straßen.

In der schweren Sprache heißt es auch: Straßen-Nutzungs-Gebühr.

Das bedeutet:
Es muss Geld bezahlt werden, wenn man auf Autobahnen fährt.



Das gilt für Deutschland und für viele europäische Länder.

Wie zum Beispiel für:

- Frankreich,
- Italien,
- Österreich,
- Schweiz,
- Polen,
- Spanien,

- Ungarn
- und noch einige weitere Länder.



In Deutschland müssen zur Zeit aber nur LKW-Fahrer die Maut-Gebühr bezahlen.

Auto-Fahrer zahlen bisher noch kein Geld.



Maut-Gebühr:

Was kostet die LKW-Maut?
Das ist verschieden.

Es kommt darauf an, welches Fahrzeug auf der Autobahn fährt.



Zum Beispiel:

- wie lang
- und wie schwer der LKW ist,
- oder welche Strecke er fährt.



In Deutschland und im Ausland sind viele Verkehrs-Wege kaputt.

Das bedeutet zum Beispiel:

- Straßen und
- Brücken können nicht mehr befahren werden.

Sie haben viele Löcher.

Mit der Maut-Gebühr will der Staat die Verkehrs-Wege wieder reparieren.

Die PKW-Maut:



In Deutschland müssen Auto-Fahrer noch kein Geld bezahlen.

Das soll sich aber ändern.

Das sagt der Bundes-Verkehrs-Minister von Deutschland.

Er heißt:
Alexander Dobrindt.



Er will in Deutschland auch eine Maut-Gebühr ein-führen.

Und zwar:

- für deutsche Auto-Fahrer und
- für Auto-Fahrer, die aus dem Ausland kommen.



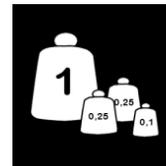
Die deutschen Auto-Fahrer sollen Geld bezahlen, wenn:

- sie auf den Bundes-Straßen und
- wenn sie auf den Autobahnen fahren.



Bürger aus dem Ausland brauchen keine Maut-Gebühr auf deutschen Bundes-Straßen zahlen.

Sie sollen nur die Maut-Gebühr für die Autobahn-Benutzung zahlen.



Wenn Auto-Fahrer auf den deutschen Autobahnen fahren, kann das bis zu 130 Euro kosten.

Die Gebühren sind aber verschieden.

Es kommt darauf an:

- wie groß das Fahrzeug ist,
- wie schwer das Fahrzeug ist,
- welche Strecke gefahren wird und
- wie lange man schon in Deutschland Auto fährt.

Wer zehn Tage lang in Deutschland verweilt, soll 10 Euro bezahlen.

Wann muss die Maut nicht bezahlt werden:

Für einige Fahrzeuge muss keine Maut-Gebühr bezahlt werden.

Zum Beispiel:

- Elektro-Autos,
- Motor-Räder,
- Kranken-Wagen und
- Autos von Menschen mit Behinderung.



Deutsche Auto-Fahrer müssen keine Maut-Gebühr bezahlen, wenn:

- sie keine Autobahnen und
- keine Bundes-Straßen benutzen.

Sie sollen das aber nachweisen.

Das bedeutet:

Die Auto-Fahrer müssen genau aufschreiben:

- wo sie hin-gefahren und
- welche Strecke sie gefahren sind.



Diskussionen in der Politik:

In der Politik gibt es darüber viele Gespräche.

Jeder Politiker sagt dazu seine Meinung.

In der schweren Sprache heißt das auch:
Diskussion.



Der Bundes-Verkehrs-Minister Alexander Dobrindt sagt:

Deutsche Auto-Fahrer sollen nicht noch mehr Geld für das Auto-Fahren ausgeben.



Alexander Dobrindt hat den Politikern etwas vorgeschlagen.

Und zwar:
Die deutschen Auto-Fahrer sollen die Maut-Gebühr bezahlen.

Aber sie bezahlen dann auch weniger Geld für die KFZ-Steuer.



KFZ-Steuer:

KFZ ist die Abkürzung für:

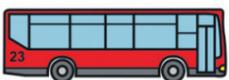
Kraft-Fahr-Zeug.

Kraft-Fahr-Zeuge sind zum Beispiel:

- Lastwagen,
- Motorräder,
- Autos
- oder Busse.

In der schweren Sprache sagt man zu der Steuer:

Die Steuer ist eine Abgabe an den Staat.



KFZ-Steuer bedeutet:

Bürger müssen Geld bezahlen, wenn sie mit einem Fahrzeug fahren wollen.



Dieses Geld bekommt dann der Staat.

Der Staat bezahlt verschiedene Sachen damit.

Sachen, die für die Bürger sind.

Zum Beispiel:

- Schulen,
- Straßen,
- Brücken,
- Lehrer
- oder Polizisten.



Einige Politiker finden den Vorschlag von Alexander Dobrindt nicht gut.

Sie sagen:

Die Bürger aus dem europäischen Ausland sind dann benachteiligt.

Und das ist gegen das Europäische Recht.

Die Politiker wollen:

Alle Menschen in Europa sollen gleich behandelt werden.



Wie wird die Maut kontrolliert:

Bürger aus dem europäischen Ausland müssen über das Internet die Maut-Gebühr bezahlen.

Oder an einer Tankstelle.

Dabei müssen sie sagen, welches Nummern-Schild sie haben.



An den Straßen stehen dann feste Automaten.

Die Automaten machen Bilder von den Autos.

So kann erkannt werden, ob die Maut-Gebühr bezahlt wurde.



Die Bürger machen sich darüber Sorgen.



Zum Beispiel:

- Dass ihre Daten für andere Sachen benutzt werden oder
- zu viel über den Auto-Fahrer verraten wird.

Aber Alexander Dobrindt sagt:
Die Daten werden nicht weiter-gegeben.



Sie sollen gleich wieder gelöscht werden.

Wenn die Maut nicht bezahlt wird:

Hat ein Auto-Fahrer die Maut nicht bezahlt, muss er Strafe zahlen.



Das bedeutet:

Der Auto-Fahrer soll dann bis zu 150 Euro zahlen.

Und noch viel mehr, wenn er das noch einmal macht.

Die Maut in unseren Nachbar-Ländern:

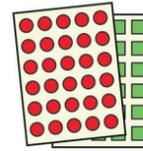
In anderen Ländern müssen alle Auto-Fahrer Geld bezahlen, wenn sie auf den Autobahnen fahren.



Zum Beispiel in:

- Österreich
- oder in der Schweiz.

Vignette:



Wer die Maut dort bezahlt hat, bekommt einen Aufkleber.

Das schwere Wort heißt:
Vignette.

Es wird so aus-gesprochen:
Winn-Jette.

Die Vignette wird an die Fenster-Scheibe geklebt.

So kann jeder sehen, dass die Gebühr für die Autobahn bezahlt wurde.

Der Auto-Fahrer darf dann eine bestimmte Zeit auf der Autobahn fahren.

So oft er will.



Eine Vignette kostet im Jahr:
zwischen 30 Euro und 150 Euro.

Weitere Informationen in leichter Sprache gibt es unter:
www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde in leichte Sprache übersetzt von:



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache:
<http://kurz-link.de/BWVCO>

Die Bilder sind von Picto-Selector und:
Titelbild: dpa/picture-alliance

Beilage zur Wochenzeitung
„Das Parlament“ 10/2015